

# Tipps zur Biotonne

Die Müllabfuhr war da, aber die Biotonne ist noch voll oder teilweise gefüllt, im Sommer riecht es gelegentlich oder Maden bevölkern die Tonne. Was kann anders gemacht werden?

Deshalb hier einige Tipps zur Biotonne

## ... im Sommer

- Feuchte Bioabfälle antrocknen lassen und in Zeitungspapier einschlagen, um ggf. Feuchtigkeit aufzusaugen (kein Farb-/Hochglanzpapier).
- Grasschnitt wenn möglich antrocknen lassen
- Die Aufstellung der Tonne im Schatten verhindert ein Aufheizen der Abfälle. Bitte nicht in geschlossene Räume oder Garagen stellen dort kann es auf Grund mangelnden Luftwechsels zur Ansammlung von Pilzsporen kommen.

## ...gegen Fliegen

Durch gute Brutbedingungen schlüpfen im Sommer vermehrt Fliegenlarven (Maden) aus. Durch die ausreichend vorhandene Nahrungsgrundlage bevölkern die Maden dann auch gerne die Biotonnen.

Dieses lässt sich wie auch im Restabfall oder im Kompost nur mit ein wenig Vorarbeit eindämmen.

- Feuchte Bioabfälle antrocknen lassen und in Zeitungspapier einschlagen, um ggf. Feuchtigkeit aufzusaugen (kein Farb-/Hochglanzpapier).
- Der Deckel der Behälter muss grundsätzlich geschlossen sein, um Schädlingen die Erschließung als Nahrungsquelle zu erschweren.
- Wenn Maden in der Biotonne ausgeschlüpft sind, hilft eine dünne Schicht Erde (3-5 cm) um die Maden vom Behälterrand fernzuhalten
- Verschmutzte Behälter bei Bedarf reinigen/ausspülen

Durch diese Maßnahmen kann auch die Bildung von Pilzen (meist Schimmelpilze) und unangenehmen Gerüchen in der Biotonne verringert werden.

## ...gegen Geruchsbelästigungen

- Die organischen Abfälle nicht in die Biotonnen pressen. Durch die mangelnde Luftzirkulation kommt es zu Faulprozessen, deshalb riechen die Tonnen. Eventuell durch Reisig oder kleine Äste auflockern.
- Feuchte Bioabfälle antrocknen lassen und in Zeitungspapier einschlagen, um ggf. Feuchtigkeit aufzusaugen (kein Farb-/Hochglanzpapier).
- Verschmutzte Behälter bei Bedarf reinigen/ausspülen

## ...im Winter

Zur Winterzeit kann es vorkommen, dass der Abfall in der Tonne fest friert. Wenn die Bioabfälle in der Biotonne angefroren sind, kann die Tonne nicht oder nur teilweise geleert werden. Dem Abfuhrunternehmen bzw. deren Mitarbeitern kann nicht zugemutet werden, die Abfälle aufzulockern oder Anhaftungen zu lösen. Wenn die kälteren Tage bevorstehen, sollten deshalb beim Befüllen der Biotonnen bereits im Vorfeld einige Hinweise beachtet werden, damit die Bioabfallentsorgung dann reibungsloser von statten geht.

- Feuchte Bioabfälle antrocknen lassen oder in Zeitungspapier einschlagen, um ggf. Feuchtigkeit aufzusaugen (kein Farb-/Hochglanzpapier).
- Wer einen Balkon oder Garten besitzt, kann den Biomüll, bevor er in die Tonne gegeben wird, für zirka eine Stunde rausstellen. Solch abgekühlter oder angefrorener Bioabfall friert in der Tonne weniger fest, da es keine Verdunstung mehr geben kann.

- Den Boden der Biotonne mit einigen Lagen geknülltem Zeitungspapier ausstatten. Die Biotonne ist aber nicht für die Altpapierentsorgung vorgesehen.
- Kurz vor Entleerung der Biotonne mit einem Spaten durch seitliches Herunterfahren an den Innenwänden der Tonne die Bioabfälle lösen. Vorsicht, bei starkem Frost wird der Kunststoff spröde und die Tonne kann dabei beschädigt werden.
- Bitte nicht in geschlossene Räume oder Garagen stellen, dort kann es auf Grund mangelnden Luftwechsels zur Ansammlung von Pilzsporen kommen.
- Wenn Abfälle in der Tonne festfrieren, besteht kein Anspruch auf nachträgliche Entsorgung der Abfälle.

### **...Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:**

- ✓ Bioabfälle, vor allem Essenreste, in eine Zeitung einwickeln.
- ✓ Biotonne schattig und luftig aufstellen.
- ✓ Keine flüssigen oder breiigen Abfälle in die Biotonne.
- ✓ Zerknülltes Zeitungspapier reguliert die Feuchtigkeit.
- ✓ Bei mehreren Biotonnen – gleichmäßig befüllen.
- ✓ Sägespäne, Steinmehl oder Düngekalk bindet Feuchtigkeit und verringert die Geruchsentwicklung.

Man sollte wissen, dass die Biotonne genau wie die Restabfalltonne – nicht gänzlich geruchsfrei ist. Wer die Tipps beherzigt, kann die sommerlichen Monate genießen und dennoch einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt leisten!